



Rückenwind-aktuell 6/2023



Liebe Leserinnen und Leser!

Es gibt mal wieder eine Menge zu berichten und anzukündigen, sowohl für Freizeit- als auch Alltagsradler. Es ist die beste Zeit fürs Fahrradfahren, ob solo oder in ADFC-Gruppen. Die Temperaturen sind (noch) angenehm, die Sonne prallt (noch) nicht vom Himmel, der Regen hält sich hoffentlich (noch) zurück und es ist lange hell (dies mit Sicherheit). Und im Kottenforst locken 10 km frisch asphaltierte Wege.

Verkehrspolitisch tut sich auch einiges, leider nicht nur Erfreuliches. Teile der Bonner Kommunalpolitik stehen auf der bzw. ziehen die (Fahrrad-) Bremse, siehe Reduzierung von Parkplätzen in Fahrradstraßen und Kfz-Spuren auf die Adenauerallee. Noch ein Blick weiter voraus: Sehen wir uns am 6. August beim Fährtag, als Helfer (wir suchen noch welche) oder als "Fähr-Radler" ? Wir würden dieses Event ja gerne zum Fähr-/Radbrücken-Tag erweitern, doch die Machbarkeitsstudie zur von uns geforderten Fuß-/Radbrücke über den Rhein ist zwar politisch beschlossen aber noch nicht einmal vergeben. In Bremen ist man schon ein gutes Stück weiter und dies gleich mit 3 Weser-Brücken. Zu guter Letzt, nicht vergessen: Am 3. Juni ist Weltfahrradtag und der Start der neuen ADFC-Kampagne "RADvolution" - Infos dazu natürlich in diesem Newsletter.

Ihr Redaktionsteam Newsletter

In diesem Newsletter:

- > **Transparenzbericht Radentscheid vorgelegt**
- > **Verkehrswende mit Bremsspuren**
- > **Fahrradstraßen sollen endlich kommen**
- > **Radverkehrsnetz jetzt beraten und zügig beschließen**
- > **Südunterführung: ADFC fordert Sofortmaßnahmen**
- > **Kompetenz- und Koordinationsteam für naturverträgliches Mountainbiken gegründet**
- > **Bürgerbund will Räder am Geländer entfernen**
- > **Bonner Friedrichstraße - Top Ten der Flaniermeilen**
- > **Wesersprung - Bremen will drei Rad- und Fußgängerbrücken über die Weser**
- > **Hier ja, da nein! Flickenteppich DB-Fahrradmitnahme**
- > **Radfahrer erfreut über gute Wege im Kottenforst**
- > **Fähr-Rad-Tag am 6. August vormerken / Helfer*innen gesucht**
- > **Tag der Bönnschen Viertel**
- > **Wenn nicht jetzt, wann dann: Zeit für die RADvolution**
- > **Bonn: Online-Befragungen zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept**

AUFGESPIEST



ADFC-Fahrradkino: So Weit - Ein Fahrrad, eine Gitarre und 1400 km Neuanfang



Unter 27? Komm zum Alten Zoll!



Touren im Juni



Termine im Juni



© Bundesstadt Bonn

Transparenzbericht Radentscheid vorgelegt

Die Stadtverwaltung hat ihren ersten Bericht zum Umsetzungsstand zum Bürgerbegehren Radentscheid Bonn vorgelegt. Der Hauptausschuss hatte den Radentscheid, das mit mehr als 28.000 Unterschriften erfolgreichste Bürgerbegehren in Bonn, im Februar 2021 mit mehr als dreiviertel Mehrheit mit den Stimmen von Grünen, CDU, SPD, Linken und VOLT angenommen. Vom Umsetzungsziel, durch einen konsequenten Ausbau der Rad- und Fußinfrastruktur zu einer Beschleunigung der Mobilitätswende und einer lebenswerten Zukunft unserer Stadt beizutragen, ist die Stadt zwar noch meilenweit entfernt, dennoch hat sich einiges getan: neue Fahrradstraße am Rheinufer, Radwegverbreiterung in der Beueler Rheinaue, Radfahrspuren auf der Oxfordstraße, Neuaufteilung der Verkehrsfläche auf der Viktoriabrücke, neue Fahrradabstellanlagen und Mobilitätsstationen zeugen davon, dass Bonn auf dem Weg zu umweltverträglicher Mobilität ist.

Das sehen auch die über 2000 Bonner*innen so, die sich am Fahrradklimatest des Bundesverkehrsministeriums und des ADFC beteiligt haben. Dennoch: Die konkret im Radentscheid beschlossenen Schritte, wie der Bau von jährlich jeweils 15 km Radwegen, 6 geschützten Kreuzungen, 20 sicheren Einmündungen und 3.000 Fahrradstellplätzen sind noch lange nicht erreicht.

Weitere Informationen:

[Transparenzbericht der Verwaltung](#) (externer Link)

[Stellungnahme des Radentscheid](#) (externer Link)



Adenauerallee: zu wenig Platz für Fahrräder © ADFC / Sebastian Klein

Verkehrswende mit Bremsspuren

Den Planungen der Verwaltung zur Neuaufteilung des Verkehrsraumes der Adenauerallee (B9) nach der notwendigen Kanalsanierung zwischen Koblenzer Tor und Bundeskanzlerplatz fehlt noch die Zustimmung der lokalen Politik. Bezirksvertretung Bonn und der Ausschuss für Mobilität vertagten das Thema, weil es noch Beratungsbedarf in der Koalition gibt. Die Stadtverwaltung will in dem Abschnitt der B9 in beiden Fahrtrichtungen Protected Bike Lanes einrichten und nur noch einen Fahrstreifen je Richtungsfahrbahn für den motorisierten Individualverkehr vorhalten. Die Adenauerallee ist faktisch bereits heute eine Haupttroute im Bonner Radverkehrsnetz. Dort gibt es starken Ziel- und Quellverkehr zu Bundesbehörden, Beethovengymnasium, Uni-Bibliothek und anderen Universitätseinrichtungen, Arbeitgebern und Arztpraxen.

> [mehr zu Neuaufteilung Adenauerallee](#)

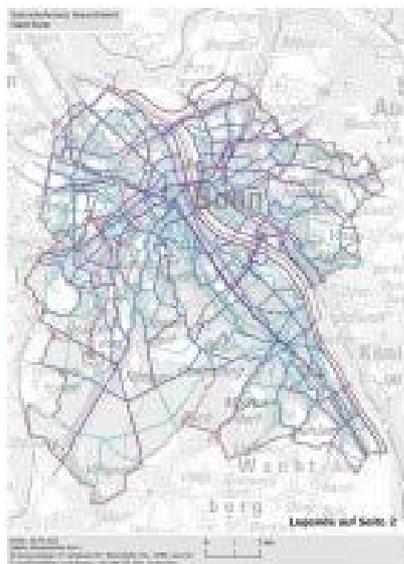


Neuer Markierungsstandard der Bonner Fahrradstraßen © Giacomo Zucca / Bundesstadt Bonn

Fahrradstraßen sollen endlich kommen

Die 12 Jahre alte Planung der Stadt für ein Fahrradstraßenkonzept soll endlich umgesetzt werden – und zwar im Standard der Qualitätskriterien des Radentscheids, der wiederum nur die inzwischen geltenden Richtlinien für Radverkehrsanlagen zu Grunde legt. Für große Aufregung sorgt dabei nicht der Umstand, dass auf den 44 in Frage stehenden Straßen von zurzeit 2.033 Pkw-Parkplätzen 1.418, also rund 70%, erhalten bleiben, sondern die 30 Prozent wegfallenden ca. 700 Parkplätze.

> [mehr zu Fahrradstraßen](#)



Radverkehrsnetz hierarchisiert © Stadt Bonn

Radverkehrsnetz jetzt beraten und zügig beschließen

Die Stadtverwaltung hat aktuell das lang erwartete Radverkehrsnetz für Bonn vorgelegt. Es beinhaltet neben überregional wichtigen Radschnellwegen und Basisrouten insbesondere ein stadtweites Netz von wichtigen Haupttrouten und Radpendlertrouten im Rhein-Sieg-Kreis. Das Netz soll als Orientierungsrahmen und zur Prioritätensetzung für die Radverkehrsplanung der Stadt Bonn in den nächsten Jahren dienen.

Um einen Sogeffekt zum vermehrten Umsteigen aufs Rad zu erzielen, müssen diese Haupttrouten hohe Standards erhalten. Dazu gehören eine direkte und möglichst unterbrechungsfreie Führung, die Einhaltung der Radentscheid-Standards mit möglichst baulich geschützten Radwegen von mindestens 2 Metern Breite oder Fahrradstraßen mit einer Regelbreite von 4,5 Metern.

Zurzeit werden die vier Bezirksvertretungen zu diesem Vorschlag angehört. Während die BV Hardtberg der Verwaltungsvorlage einstimmig zustimmte, wollen die BV Bonn und der Ausschuss für Mobilität und Verkehr die Vorlage in einer zweiten Lesung beraten. Auch wenn die Bezirksvertretungen Beuel und Bad Godesberg bei den ausstehenden Beratungen dem Radverkehrsnetz zustimmen, ist eine abschließende Beschlussfassung vor der Sommerpause in der Ratssitzung am 13. Juni nicht mehr möglich. Erst in der nächsten Ratssitzung am 22. August könnte der Plan für das Radverkehrsnetz endgültig beschlossen werden. Der ADFC bedauert, dass wieder unnötig Zeit verstreicht, die besser für Umsetzung der Maßnahmen zur Ertüchtigung des Radnetzes hätte genutzt werden können.

Südunterführung: ADFC fordert Sofortmaßnahmen



Südunderführung Bonner Hauptbahnhof
© Gerd Billen

Die Südunderführung am Bonner Hauptbahnhof ist ein Gefahrenpunkt für Radfahrer. Während sich Radler in Richtung Bahnhof unwohl fühlen, weil sie zwischen Bus- und Autospur fahren müssen und durch von hinten kommende Busse bedrängt werden, kommt es in Gegenrichtung trotz markierten Fahrradschutzstreifens zu gefährlichen Begegnungen mit Bussen und Autos, die im Kurvenbereich den Schutzstreifen schneiden. Am Sonntag, 30. April, wurde eine Radfahrerin durch das ausscherende Heck eines Gelenkbusses Richtung Tunnelwand abgedrängt. Offenbar hatte der Busfahrer das Ausscheren des hinteren Busteils falsch eingeschätzt. Die Radfahrerin, seit langem ADFC-Mitglied, informierte die Stadt Bonn und die Stadtwerke - aber auch den ADFC und den Bonner Generalanzeiger.

> [mehr zur Südunderführung](#)



Kompetenz- und Koordinationsteam für naturverträgliches Mountainbiken gegründet

Mountainbiken zählt auch in NRW zu den beliebtesten Sportarten, nicht nur bei den Jugendlichen, sondern bei Alt bis Jung. Um die Interessen der wachsenden Zahl von Biker:Innen zu vertreten und sich für das Miteinander in Wald und Natur einzusetzen, haben sich nun vier Verbände zu einem Kompetenz- und Koordinationsteam für das Mountainbiken in NRW zusammengeschlossen. Das KKT MTB in NRW ist seit Januar 2022 aktiv und setzt sich bei Politik und Verwaltung sowie im Dialog mit den anderen Interessenvertreter:Innen der Waldnutzer für



Nicht gut: Fahrräder am Geländer © Bernhard Meier

Bürgerbund will Räder am Geländer entfernen

Eine Unart auf der neuen Fußgängerbrücke zu Gleis 1 am Bonner Hauptbahnhof scheint sich zu etablieren. Hier stellen eilige Zeitgenossen gern ihr Rad am Geländer ab. Das ist nicht nur rechtswidrig, sondern auch höchst unfair gegenüber Menschen, für die Handläufe beim Gehen erforderlich sind. Da hat der BBB die volle Unterstützung des ADFC.

Man muss allerdings einräumen: Das Problem wäre vermutlich kleiner, wären nicht die Fahrradstellplätze im neuen Parkhaus Rabinstraße so misslungen: versteckt durch die

das naturverträgliche Mountainbiken in NRW ein.

Mountainbiken wird seit etwa 30 Jahren in Nordrhein-Westfalen ausgeübt und erlebt auch im bevölkerungsreichsten Bundesland in den letzten Jahren eine anhaltend hohe Nachfrage. In NRW sind nicht nur zwischen Teutoburger Wald und Eifel immer mehr Biker:Innen unterwegs, sondern auch im urbanen Raum wächst die Zahl der zweiradliebenden Outdoorsportler:Innen und Erholungssuchenden.

> [mehr zu MTB-Kompetenzteam](#)

Seitentür, in der ersten Etage nur über 180 Grad Winkel und schiebend zu erreichen, kein Ausgang auf der Bahnhofseite - wer da geplant hat, war kein Fahrradpendler. Abhilfe könnten vielleicht auch Fahrradstellplätze auf der freien Fläche zwischen Brücke und Parkhaus schaffen.



Flaniermeile Friedrichstraße © Meike Böschmeyer / Bundesstadt Bonn

Bonner Friedrichstraße - Top Ten der Flaniermeilen

Das Schöne liegt so nah, man muss es nur würdigen. Das Magazin "Geo" hat dies getan und die 10 schönsten Flaniermeilen Deutschlands gekürt. [Und die Bonner Friedrichstraße ist dabei.](#) (externer Link)

Die Redaktion schreibt, dass „die Friedrichstraße lange Zeit als „Hinterhof“ der Bonner Innenstadt galt. Inzwischen reihen sich hier moderne Modehäuser an exquisite Feinkostläden sowie schöne Antiquitätengeschäfte und bieten den Besuchern ein ganz besonderes Einkaufserlebnis. Einmal im Jahr wird hier im Rahmen des Friedrichstraßenfestes sogar der rote Teppich ausgerollt: Im Juni können Bewohner und Urlauber dann bei Livemusik durch die Straße schlendern, regionalen Wein kosten und die Jubiläums-Angebote der umliegenden Geschäfte nutzen.“

> [mehr zur Flaniermeile Friedrichstraße](#)



Visualisierung Großer Wesersprung Mitte © Arbeitsgemeinschaft NEY & PARTNERS und panta ingenieure GmbH

Wesersprung - Bremen will drei Rad- und Fußgängerbrücken über die Weser

In Bremen ist man weiter, was die Förderung des Radverkehrs angeht. Dort beträgt der Anteil des Radverkehrs bereits 25 Prozent, in Bonn gerade einmal 15 Prozent. Weiter ist man in Bremen auch mit der Planung von zusätzlichen Weserquerungen. Drei sogenannte Wesersprünge sind geplant, die eigentlich aus insgesamt fünf Brücken bestehen, da durch die Stadt nicht nur die Weser sondern auch die "Kleine Weser" fließt.

Während man in Bonn noch immer auf die Vorlage der im Stadtrat am 7. Mai 2020 beschlossenen Machbarkeitsstudie für eine 4. Rheinbrücke (als Fuß-/Radbrücke) wartet, hat Bremen gerade den Siegerentwurf für den "Großen Wesersprung Mitte" gekürt. Der soll die Bremer Neustadt besser mit der Innenstadt verbinden. In Kürze soll der Vertrag mit dem prämierten Ingenieurbüro für die Bearbeitung der weiteren Planungsphasen geschlossen werden. Die Planungsmittel werden zu achtzig Prozent über das Bundesförderprogramm Investive Modellvorhaben sowie zu zwanzig Prozent aus bremischen Mitteln finanziert.

[Quelle](#) (externer Link)



Hier ja, da nein! Flickenteppich DB-Fahrradmitnahme

49-Euro-Ticket: kostenlose Fahrradmitnahme in Rheinland-Pfalz, in NRW aber nicht

Die kostenlose Fahrrad-Mitnahme auch im 49-Euro-Ticket gibt es nicht in allen Bundesländern. Was gilt, hängt, wie auch bei so manch anderen Belangen, mit den jeweiligen Tarifbestimmungen der einzelnen Verkehrsverbünde und Gesellschaften zusammen, informiert die Deutsche Bahn. Teuer wird es in Nordrhein-Westfalen: Zum 1. Juli werden landesweit gültige Zusatztickets Fahrradmitnahme - wieder vorbehaltlich der Zustimmung der regionalen Gremien der Tariforganisationen - eingeführt. Das auch zum Deutschlandticket compatible 1. Klasse-Zusatzticket wird für 69 Euro pro Monat angeboten, das Fahrrad-Monatsabo zum Preis von 39 Euro. Die im NRW-Tarif angebotenen Zusatztickets sind analog wie das Deutschlandticket als monatlich kündbares Abonnement erhältlich ([Mehr Infos](#)).

[> mehr zu DB-Fahrradmitnahme](#)



ADFC und Forstamt unterwegs auf erneuerten Wegen im Kottenforst © ADFC / Frank Begemann

Radfahrer erfreut über gute Wege im Kottenforst

Große Freude für alle Radfahrenden im Kottenforst: Die Rumpelwege sind geglättet, Radeln ist angenehm und gefahrlos möglich. Zum Sommeranfang eine Wohltat; auch Spaziergänger mit und ohne Rollatoren, Rollstuhlfahrer oder Inlineskater profitieren von den sanierten Wegen. Insgesamt wurden auf einer Strecke von 10 km neuer Asphalt aufgebracht und neue Bankette angelegt.

Hier in der [gemeinsamen Pressemitteilung von ADFC und Regionalforstamt](#) vom 25.5.2023 sind weitere Informationen zu finden.



Fähradtag 2022 © Axel Mörer

Fähr-Rad-Tag am 6. August vormerken / Helfer*innen gesucht



Action mit Seifenblasenrad, Infos und gute Gespräche bei den "Bönnschen Vierteln" © ADFC

Jetzt schon dick im Kalender anstreichen: Das größte Sommerevent des ADFC in der Region, der Fähr-Rad-Tag, findet wieder statt. Am Sonntag, den 6. August, sind alle herzlich eingeladen zur Fährfahrt "für lau": ob alleine, zu zweit oder mit vielen gemeinsam - alle, die sich pedalierend fortbewegen, sind dabei. Bei hoffentlich herrlichem Radelwetter können Sie das Rheinpanorama zwischen Niederkassel und Königswinter/Niederdollendorf auf der rechten Rheinseite und zwischen Hersel und Bad Godesberg auf der linken Rheinseite genießen.

Der ADFC übernimmt zwischen 11 und 17 Uhr die Kosten für die Überfahrt für Radler*innen auf den Rheinfähren Graurheindorf-Mondorf und Bad Godesberg-Niederdollendorf.

> [mehr zum Fähr-Rad-Tag /Helferaufruf](#)

Tag der Bönnschen Viertel

Am 17.6. ist wieder "Tag der Bönnschen Viertel" - diesmal in der Bonner Altstadt. Also vor der Tür des ADFC-RadHauses! Natürlich sind wir dabei: gemeinsam mit dem Radentscheid informieren wir in der Breite Straße über die aktuellen und demnächst anstehenden Entwicklungen in Bonn und freuen uns, mit den Bewohner*innenn und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Auch unser Seifenblasenfahrrad kommt wieder zum Einsatz, wie schon beim "Tag der Bönnschen Viertel" im Combahnhof im Mai.

In der Peterstraße können Große und Kleine ihr Geschick beim Radparcours beweisen.

> [mehr zu Bönnsche Viertel](#)



Wenn nicht jetzt, wann dann: Zeit für die RADvolution

Pünktlich zum **Weltfahrradtag am 3. Juni** startet der ADFC seine neue Kampagne: Die RADvolution. Ziel: Die seit langem geforderte, mehrfach versprochene Änderung und Erneuerung des Straßenverkehrsgesetzes, das in seinem Ursprung noch aus dem Jahr 1907 stammt. Alle Mitglieder, Aktive und Fahrradbegeisterte sind aufgefordert, über die Aktion insbesondere am Weltfahrradtag zu informieren und Teil der "RADvolution" zu werden. "Straßenraum heißt in Deutschland vor allem Autoraum. Die Weichen für die Zukunft müssen jetzt gestellt werden", heißt es beim Fahrradclub. Das Fahrrad müsse endlich ins Zentrum der Verkehrspolitik treten, denn ohne Fahrrad sei die Verkehrswende nicht zu schaffen.

Zeitgleich mit dem Kampagnenstart geht die ADFC-Kampagnenwebsite radvolution.de online und wir fordern alle Mitglieder, Aktive und Fahrradbegeisterte auf, sich uns anzuschließen



@ Stadt Bonn

Bonn: Online-Befragungen zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Die Stadt will in einer Doppelbefragung wissen, wie die Bonnerinnen und Bonner die Nahversorgung vor ihrer Haustür bewerten. Wie zufrieden sie sind mit der Nahversorgung in ihrem Ortsteil? Eine gute Möglichkeit aus Sicht der Radfahrenden diese Fragen zu beantworten. Bis zum 11. Juni ist noch Zeit dafür.

Bei der [einen Befragung](#) (externer Link) werden für die Bezirkszentren Beuel, Bad Godesberg und Hardtberg Fragen zur Standortattraktivität und zum Einkaufsverhalten der Bonner*innen gestellt.

Für das Bonner Zentrum hatte es bereits im Jahr 2022 eine Befragung im Rahmen der Untersuchung „Vitale Innenstädte 2022“ gegeben. Die [Ergebnisse für die Bonner Innenstadt sind hier](#) veröffentlicht (externer Link).

> [mehr zur Online-Befragung](#)

und Teil der RADvolution zu werden.



Aufgespießt © Bernhard Meier

AUFGESPIEßT

Bonn: 1500-Kilometer-Fahrrad-Konzertreise für

Nachhaltigkeit. Der Musiker und Komponist Manu Delago und seine Band treten im Frühsommer 2023 wieder kräftig in die Pedale. Ziel der außergewöhnlichen Tournee ist es, Menschen weltweit zu inspirieren, ihr Leben umweltfreundlicher zu gestalten. Nach dem Erfolg seiner ersten ReCycling Tour radelt der international gefeierte Perkussionist und Handpan-Pionier wieder streng nachhaltig mit Rad und Solar-Radanhänger jetzt unter dem Motto „From the Alps to the North Sea“. Die Route führt ab 1. Juni diesmal von Innsbruck über München, Frankfurt nach Bonn zum Over the Border Festival und schließlich in die Fahrradstadt Amsterdam. Unterwegs spielen der aktuell für einen Grammy nominierte Tiroler und seine Band rund 20 Konzerte. **Das Bonn-Konzert des Künstlers findet statt im Pantheon am 19.6.** Für dieses Event können sich alle Mitglieder und Freund*innen des ADFC über eine limitierte Ticket-Aktion freuen: Mit dem Aktionscode **adfcmanu** sind Tickets zum Special-Preis von 18,- statt 23,- erhältlich. Mehr zur Tour und zur Musik [hier](#).

Bad-Neuenahr: Umsonst zwei Brötchen, wer mit dem Rad

kommt. Der ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler hat am 21. Mai eine kreative Aktion umgesetzt, den Radverkehr in der Kreisstadt zu fördern. In Kooperation mit der Bäckerei Schmitz in Bachem verschenkte der ADFC zwei Brötchen, an die, die mit dem Rad kamen.



Der Musiker Till Seifert in seinem Corona-Film „So weit“: Im ersten Lockdown-Jahr fuhr Seifert durch Deutschland mit dem Rad und gab Konzerte. © Polaris Film

ADFC-Fahrradkino: So Weit - Ein Fahrrad, eine Gitarre und 1400 km Neuanfang

Am Donnerstag, den 15. Juni 2023, 19:30 Uhr, Kinemathek: D 2021, ein Film des Musikers Till Seifert

us erster Hand beschreibt der Film, was Corona und die Lockdowns für Künstler bedeutet haben. Um dem Stillstand zu entgehen, fasst der 28-jährige Popmusiker Till Seifert 2020 den Entschluss, mit seinem Ein-Gang-Rennrad eine Tour durch Deutschland zu starten. Er will in mehreren Etappen von Flensburg nach Garmisch-Partenkirchen mit dem Rad fahren und an 14 Orten Konzerte geben – und zudem als finale Etappe auf den Gipfel der Zugspitze steigen.

Der Film zeigt, was man im ersten Corona-Jahr erleben konnte, wie die Menschen auf den radelnden Popsänger reagieren. Und wie sich Seiferts Leben durch diese Erfahrungen verändert hat. Seifert sagt zu seiner Motivation für diese Reise und den Film: „In einem Jahr, in dem alles still stand, wollte ich nicht mehr stillstehen.“

ADFC-Fahrradkino: Kinemathek in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16, Bonn Beuel, der Eintritt beträgt 9 €, für ADFC-Mitglieder 7 €.

[Trailer](#) (externer Link)



Erkennungszeichen am Alten Zoll © ADFC

Unter 27? Komm zum Alten Zoll!

Im jungen ADFC tut sich etwas! Wir sind ständig bemüht unser Angebot auch für euch auszuweiten. In Planung sind z.B. Touren in Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe Radius, die bald regelmäßig stattfinden sollen.

Damit ihr euch untereinander erstmal ein bisschen kennenlernen, austauschen und mit uns in Kontakt kommen könnt, laden wir euch am Dienstag, 6.6. ab 19:30 Uhr zu einem Treffen im Biergarten Alter Zoll (Brassertufer 1, 53111 Bonn) herzlich ein - für Getränke ist gesorgt :)

Ihr erkennt uns an den orangefarbenen ADFC-Fähnchen, um 19:30 Uhr am Fahrradständer links neben dem Getränkeausschank, später auf der Wiese. Wir freuen uns auf euch!

Noch Fragen? Gern per [Mail](#).



© Manfred Antranas Zimmer auf pixabay

Touren im Juni

Jetzt ist die beste Zeit zum Radfahren: Die Temperaturen sind (noch!) angenehm, die Sonne prallt (noch!) nicht unangenehm vom Himmel, der Regen hält sich (hoffentlich!) zurück und vor allen Dingen, es ist lange hell (mit Sicherheit! Also steigen Sie - wenn Sie nicht alleine fahren wollen - mit dem ADFC aufs Rad. Es werden fast jeden Tag Touren mit unterschiedlichen Längen und unterschiedlichen Zielen angeboten. Hier gehts zum

[Tourenangebot](#).....



Termine im Juni

3.6.
UN-Weltfahrradtag!

6.6., ab 19:30 Uhr
Junger ADFC: "U27" - Mitgliedertreffen
Biergarten Am Alten Zoll, Brassertufer 1, 53111 Bonn

12.06., 19 Uhr
Treffen der ADFC-Ortsgruppen Bornheim & Alfter, im Restaurant "Zur Krone", Kronenstraße 17, Alfter

13.6., 17-20 Uhr
Fahrradreparaturkurs für Frauen, Anmeldung übers [Touren- und Terminportal](#)
Radstation, Quantiusstraße 31, Bonn

15.6., 19:30 Uhr
ADFC-Fahrradkino in der Brotfabrik: "So weit ...", Kreuzstraße 16, 53225 Bonn

16.6.
[Kölner Sternfahrt](#)

17.6., 10-15 Uhr
Klimatag Hennef mit Codierung und kleinem Fahrradservice vom ADFC
Stadtsoldatenplatz

17.6., 11-18 Uhr
Tag der Bönnschen Viertel in der Bonner Altstadt mit ADFC-Beteiligung in der Breite Str. und Peterstr. (Fahrradparcours), 53111 Bonn

18.6., 10-18 Uhr
[Tour de Ahrtal](#): autofrei Radeln von Blankenheim bis Dümpelfeld

24.6., 9-12 Uhr
Fahrradreparaturkurs in Hennef, Anmeldung per [Mail](#), zusammen mit Machwerk e.V. , Willy-Brandt-Platz 6, 53773 Hennef

24./ 25.06., 11-16 Uhr
ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf und Sieglar

25.06., 9-12 Uhr
Fahrradreparaturkurs für alle, Anmeldung per [Mail](#)
ADFC-Werkstatt, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

28.06., 20 Uhr
Radelstammtisch, Oberstraße 55, 53859 Niederkassel

29.6.-2.7.
[NRW-Radtour](#)

Genauere Infos zu allen ADFC-Terminen im [Touren- und Terminportal](#).

Redaktion: Ulrich Keller, Martina Menz, Verena Zintgraf, Werner Böttcher, Bernhard Meier

Tel.: 0228 - 6 29 63 64
Fax: 0228 - 9 65 03 66
E-Mail: bonn@newsletter.adfc-nrw.de
www.adfc-bonn.de

Dieser Newsletter geht an Sie und weitere 3650 Empfänger*innen.
Zurückliegende Ausgaben finden Sie im [Archiv](#).

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg e.V.
Breite Str. 71
53111 Bonn

[Weiterleiten](#) | [Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Impressum](#) | [Online-Ansicht](#)
